

# Ergebnisse

## Innenhofgestaltung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), Berlin

ID wa-2036902

Gestaltung von Straßen und Plätzen (15|2)

### Auslober/Organizer

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

### Koordination/Coordination

Bundesamt für Bauwesen u. Raumordnung (BBR)

### Wettbewerbsart/Type of Competition

Nicht offener Planungswettbewerb für Landschaftsarchitektur und Kunst mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 10 Teilnehmer\*innen aus 25 Bewerbungen

### Preisgerichtssitzung/Jury meeting

20. Juni 2024

### Fachpreisrichter\*innen/Jury

Paul Giencke, Berlin (Vorsitz)  
Lysann Schmidt-Blaahs, Wismar  
Nicola Kuhn, Berlin  
Barbara Trautmann, Berlin

### Sachpreisrichter\*innen/Jury

Eva Jedelhauser, BBR  
Dr. Wolfgang Wonneberger, BMAS  
Robert Erfen, BImA

### 1. Preis/1st Prize (€ 15.700,-)

Grieger Harzer Dvorak  
Landschaftsarchitekten, Berlin  
Nina Dvorak, Norman Harzer, Stefan Grieger  
Mitarbeit: Malina Epp, Simon Bauer,  
Nader Hammoude  
Birgit Schuh, Dresden  
Mitarbeit: Willi Roscher

### 2. Preis/2nd Prize (€ 11.800,-)

SINAI Ges. von Landschaftsarchitekten, Berlin  
A.W. Faust  
Mitarbeit: Sophie Holz, Camille Régimbart,  
Marie-Luise Tschirner, Theresa Balogh,  
Zarah Ford  
stoebö – Bogman & Störmer, Berlin  
Cisca Bogman, Oliver Störmer

### 3. Preis/3rd Prize (€ 7.800,-)

Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin  
Luc Monsigny  
Mitarbeit: Aaron Arndt, Aarya Suresh  
KIM/ILLI GbR, Berlin  
Seulbi Kim, Christian Illi

### Anerkennung/Mention (€ 3.900,-)

MAN MADE LAND, Berlin  
Ch. Bohne, A. Mellier, A. Lundqvist  
Mitarbeit: Louise Audurier  
realities:united, Berlin  
Jan Edler, Tim Edler  
Mitarbeit: Christopher Gramer

### Wettbewerbsaufgabe

Die Liegenschaft Taubenstraße 1 in Berlin-Mitte soll für das BMAS saniert und erweitert werden. Der Gebäudekomplex bildet die Raumkanten für einen ca. 690 m<sup>2</sup> großen Innenhof, der im Rahmen der Sanierung neu angelegt werden soll. Der Innenhof schließt den geplanten ca. 150 m<sup>2</sup> großen Dachgarten auf dem zweigeschossigen Erweiterungsneubau mit ein. Ziel ist es, für den Innenhof einen qualitativ hochwertigen Freiraum mit Aufenthaltsqualität zu erhalten. Darüberhinaus sollen Teilbereiche der Dächer intensiv und extensiv begrünt und ein Zugang zum Hof barrierefrei gestaltet werden. Gleichzeitig sollen ein- oder mehrteilige Kunstinterventionen in ein landschaftsarchitektonisch-künstlerisches Gesamtkonzept für den Innenhof integriert werden.



Wettbewerbsgebiet © BBR



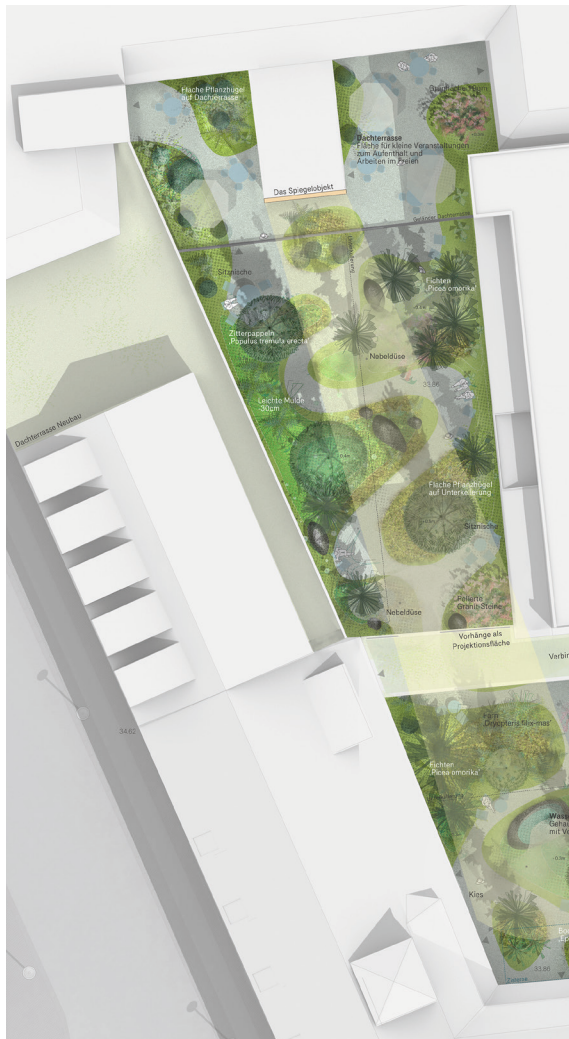
Blick in den Innenhof nach Süden © BBR



Blick in den Innenhof nach Norden © BBR

1. Preis/1st Prize

Grieger Harzer Dvorak Landschaftsarchitekten, Berlin | Birgit Schuh, Dresden

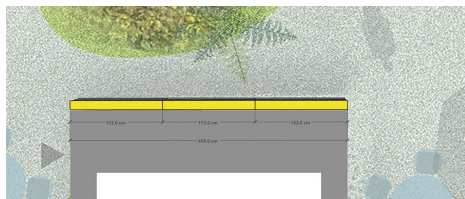


Schnittansicht BB quer Richtung Mohrenstraße

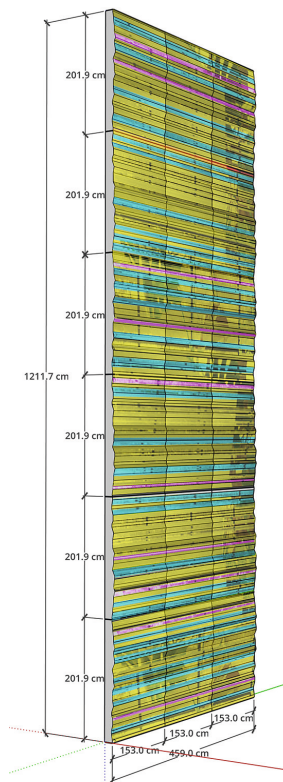
Lageplan



Die grüne Schlucht



Draufsicht Spiegelfassade



**DIE KONSTRUKTION DES SPIEGELOBJEKTES  
MATERIAL UND TECHNISCHE ANGABEN**

Die Spiegelfaltung besteht aus 18 baugleichen Einzelmodulen, die sich neben- und übereinander zu einem Gesamtensemble anordnen lassen. Auch eine Drehung um 180° ist innerhalb dieses Systems möglich. Durch Wechsel in der Farbanordnung entsteht keine Wiederholung über die Gesamthöhe von rund 12 m. Verwendung finden die Grundfarben, wobei goldenes Gelb die vorherrschende Farbe ist und Cyan sowie Magenta Farbakzente innerhalb des Spiegelobjekts und auch in der Lichtreflexion setzen.

- Materialaufbau Spiegelobjekt:
- \* VSG 8 mm mit 0,38mm EVA: Weißglas 4mm + Farbfolie 0,38 mm + Spiegel silber 4 mm)
  - \* gekantete Blechkonstruktion
  - \* Stahl-Unterkonstruktion
  - \* Gewicht ca. 50-60 kg/m<sup>2</sup>

- Die komplette Konstruktion wird an der vorhandenen Fassade montiert - die Montage muss in den Bauablauf integriert werden:
- \* Montage der Unterkonstruktion
  - \* danach Dämmung, Verputzen, Streichen der Fassade bauseits
  - \* einhängen der Fassadenelemente mit Kran und vorhandener Rüstung

Die Projektionsvorhänge in den verglasten Übergängen bestehen aus Lasergewebe, das als Oberfläche für Projektionen entwickelt wurde und im Gegenteil wie Rauch aussieht. Dieses luftige, seidenartige Trevira CS Gewebe hat einen silbernen Glanz und ist extrem leicht und halbttransparent.

- \* Baustoffklasse: EN 13501-1, DIN 4102 B1, NFPA 701
- \* Gewicht ca. 21,00 g/m<sup>2</sup>



Ansicht des Spiegelobjektes am Treppenturm